

BERATUNGSKONZEPT

Einleitung:

Peer Review in QIBB ist ein freiwilliges externes Evaluationsverfahren für österreichische berufsbildende Schulen, im Rahmen dessen die beteiligten Schulen - in unterschiedlichem Ausmaß - Beratung und Unterstützung benötigen. Um den Schulen passende und möglichst auf sie zugeschnittene Beratungsleistungen anbieten zu können, hat ARQA-VET eine Berater/innengruppe für Peer Review in QIBB organisiert.

Rahmenbedingungen:

- Die beteiligten Schulen werden in einem Zeitraum von ca. 14-16 Monaten das Peer Review Verfahren durchführen. Jeder Schule steht ein/e Berater/in als Hauptansprechpartner/in zur Verfügung.
- Die Zuteilung der Schulen an die Berater/innen erfolgt durch ARQA-VET. Ein/e Berater/in kann eine bis max. drei Schulen betreuen. In begründeten Fällen kann eine Zuteilung sowohl von Seiten der Schule als auch von Seiten des Beraters/der Beraterin abgelehnt werden (z.B. zu starke Nähe zur Organisation).
- Die Beratung erfolgt persönlich (Kick-off Workshop, Follow-up Workshops) sowie telefonisch und per E-Mail.
- Für den Kick-off Workshop und den/die Follow-up Workshop(s) gelten bestimmte Standards. (Siehe entsprechende DOKUMENTE)
- Zentrale Ansprechperson für den/die Berater/in ist der/die Peer Review Organisator/in an der Schule.
- Reise- und Aufenthaltskosten der Berater/innen werden mittels Dienstreiseauftrag vom BMBF ersetzt. Darüber hinaus erhalten die Berater/innen eine Aufwandsentschädigung, die je nach Anzahl der Follow-up Workshops zwischen € 1.200,- und 1.500,- beträgt.
- ARQA-VET organisiert Austausch- und Kommunikationsveranstaltungen mit den Beratern/innen, um die Reflexion über die Beratungserfahrungen anzuregen und den Beratungsteil des Verfahrens entsprechend weiterzuentwickeln. Die Berater/innen verpflichten sich dazu, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.
- Im Fall von grundlegenden Änderungen im Peer Review Verfahren werden die Berater/innen entsprechend geschult und weitergebildet. Die Berater/innen verpflichten sich zur Teilnahme an diesen Schulungen bzw. Weiterbildungen.
- Über die Aufnahme neuer Berater/innen entscheidet die AG Evaluation.

Grundsätze für die Beratung:

Die Beratungsleistungen im Rahmen von Peer Review in QIBB sollen

- sich am Konzept sowie den damit zusammenhängenden Unterlagen für Peer Review in QIBB orientieren;
- den individuellen Bedürfnissen der Schulen angepasst sein (so viel Beratung wie notwendig, aber nicht mehr als nötig);
- möglichst „in time“, also dann wenn die Schulen Beratungsbedarf haben, erbracht werden;
- im Austausch der Berater/innen mit ARQA-VET sowie der Peer Review in QIBB Kontaktstelle an der PH Kärnten erfolgen.

- Die Beratungstätigkeit beginnt mit der Kontaktaufnahme des/der Beraters/in mit der Schule (nach Zuweisung) und endet mit dem letzten Follow-up Workshop.

Folgende Themen im Rahmen von Peer Review in QIBB können aus derzeitiger Sicht als besonders wichtig für die Beratung bezeichnet werden bzw. unterstützt der/die Berater/in die Schule bei:

- der Auswahl der Qualitätsbereiche und der Fragestellungen für das Peer Review;
- der Auswahl der Peers;
- dem Verfassen des Selbstberichts (Feedback zum Selbstbericht);
- der Vorbereitung des Peer Besuchs (Peer Besuch Agenda);
- der Einbindung der Fragestellungen und Ergebnisse der Schule in die QIBB-Prozesse;
- der Einbindung des Kollegiums in das Peer Review Verfahren;
- der Umsetzung der Ergebnisse aus dem Peer Bericht (Follow-up Workshops).

Kompetenzanforderungen an die Berater/innen:

Für die Beratung können nur Personen eingesetzt werden, die folgende Expertise bzw. sozialen Kompetenzen mitbringen:

- detaillierte inhaltliche Kenntnis des Peer Review in QIBB Verfahrens;
- ausreichend praktische Erfahrung mit dem Peer Review Verfahren (z.B. als Peer, Peer Koordinator/in, Peer Review Organisator/in);
- umfangreiche Kenntnisse und Umsetzungserfahrung in Qualitätssicherung und -entwicklung;
- Kenntnis der Besonderheiten der Organisation Schule;
- soziale Kompetenzen: Empathie, Wertschätzung, Fähigkeit konstruktives Feedback zu geben, Reflexionsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit.

Der/die Berater/in verpflichtet sich dem **Vertraulichkeitsprinzip**. Informationen über die Selbstevaluierung der betreuten Schule, über die Vorbereitung und Durchführung des Peer Reviews sowie dessen Ergebnisse dürfen nicht ohne ausdrückliche Genehmigung durch die Schule an Dritte weitergegeben werden. Der/ die Berater/in verpflichtet sich außerdem zur Loyalität dem Verfahren gegenüber. Kritik und Verbesserungswünsche im Hinblick auf das Peer Review in QIBB Verfahren sollen im Rahmen der Metaevaluation als Feedback einfließen.